

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „cubanita1“ vom 7. November 2012 13:28

Immergut, ich glaube es geht insbesondere darum, dass die Ref nicht ehrlich und offen agiert. Sicher muss sie das nicht, aber es wäre kollegial und darum gehts wohl. Auch an Kinder, Kollegen und den Rest etwas denken und nicht nur die eigene Befindlichkeit, Gesundheit und Einstellung zur Sache, zum Beruf in den Mittelpunkt zu setzen. Insofern läuft da schon etwas seeeeeehr Ichbezogenes ab und das würde mich auch ärgern. Ich würde das auch nicht längerfristig schultern wollen. Meine Meinung ist, dass man Verantwortung übernehmen muss für sein Wohlbefinden und seine Gesundheit, ja, aber nicht auf Dauer auf Kosten anderer. Und da ist ein ehrliches "ich schaff es nicht ..." Tausend mal mehr wert als dieses Schweigen und alle vor vollendete Tatsachen stellen. Ich kenne so etwas auch und kann den Ärger nachvollziehen.